Als ich die Kunst des Liebens lernte...

Neji/Sakura

Von abgemeldet

Kapitel 12: Oh mein Gott...!!

Ich wachte auf. Ich war auf dem Sofa eingeschlafen und ich spürte bereits wie mein Nacken schmerzte. Dieser Tag fing ja wieder mal gut an. Ich spielte mit dem Gedanken heute mal die Schule zu schwätzen um Hinata einen Besuch im Krankenhaus abzustatten. Da konnte ich ja gleich unauffällig fragen wie es Sakura ging. Sie ging mir nach wie vor nicht aus dem Kopf. Ich zog mir meine Ninja-Bekleidung an und ging raus. "Scheiße... ist ja Winter" murmelte ich fröstelnd und nahm einfach den Mantel von Keitaro-san. Den Schal von Shinobu-sama klaute ich auch gleich, da ich nicht als wandelnder Eisblock enden wollte und absolut keine Lust hatte mir den Tod zu holen. Langsam setzte ich mich in Bewegung und merkte wie die Straßen sich langsam füllten. Ich sah auf die Uhr. 7.30. Hatten die in der Hauptstadt nichts Besseres zu tun? Ich ging an einem Blumenladen vorbei und spähte kurz in die Auslage. Warum eigentlich nicht? Ich hatte ja mal gehört das Mädchen voll auf das Grünzeug abfahren und es gab ja so eine genannte "Blumensprache". Ich zögerte kurz und rang mich nach 4 Minuten doch durch Reinzugehen.

Die Verkäuferin glotzte mich an als ich rein kam. Anscheinend waren Jungs mit auffälligen weißen Augen wohl eine Seltenheit. "Ich wollte Sie was fragen" fing ich an und sah mich kurz um. "Kennen Sie die "Blumensprache"?" Zuerst sah sie mich etwas irritiert an und nickte anschließend. "Was brauchst du denn, junger Mann? Sag mir was für einen Anlass und ich gebe dir die dazu passende Blume." Ich schwieg einige Sekunden und starrte auf den Boden. " Ein Mädchen hatte mich gerettet und ich wollte mich revanchieren... auf neutrale Weise natürlich." fügte ich hinzu als die Verkäuferin schon nach einer roten Rose griff. Lee hatte Sakura immer eine geschenkt also hütete ich mich davor. Sie drückte mir eine Lilie in die Hand. "Sonst noch was?" Ich starrte auf das Gewächs. " Gibt's auch eine Blume für eine Person die man enttäuscht hat?" Die Frau verschwand in einem Nebenraum und urplötzlich ertönte ein Säegeräusch. Ich kapierte momentan nichts mehr. Wollte sie mir einen Tannenbaum andrehen? Ich warte ab. Als die Verkäuferin endlich zurückkam hielt sie mir einen kleinen Kirschblüten-Ast unter die Nase. "Diese Blüten bedeuten soviel wie: Vergebung." klärte sie mich auf und lächelte mich an. Ich sah auf den Ast. Genau das hoffte ich das Sakura tat. Mir vergeben. "Wie viel macht das?" fragte ich und wusste gleichzeitig dass ich meine Geldbörse in Konoha vergessen hatte. Mist. Wenn es sein musste würde ich sie erschlagen um an dieses Unkraut zu kommen! " Schon okay Kleiner. Ich mag so Typen wie dich. Behalt sie!" Ich nickte ihr kurz zu, aber nicht ohne

vorher die Vase unauffällig mitgehen zu lassen. An einem nah liegenden Brunnen füllte ich sie mit Wasser auf und tat die Blumen hinein. Ich war vielleicht ein unsensibler Kerl, aber selbst ich wusste dass die Blumen ohne Wasser verwelken würden.

Ich ging durch das Zentrum, als mich ein riesiger Mann rammte. "Meine Tasche!! Haltet den Dieb!!" schrie eine ältere Dame weniger Augenblicke danach. Ich drückte ihr die Blumen in die Hand "Halten Sie mal!" und schon verfolgte ich den Dieb. Wenige Minuten danach hatte ich ihn erwischt und verlangte die Tasche zurück. "Alten Weibern die Tasche klauen...also wirklich nicht mal ich würde dass tun. Und jetzt rück das Ding raus oder ich nehme sie dir mit Gewalt ab!" Das war dem Riesen ziemlich egal und er zielte mit einer Pistole auf mich. "Komm einen Schritt näher Kleiner und ich puste dir das Hirn weg!" Bedrohte er mich etwa? Ich lachte ein bisschen, was den Ganoven irritierte. "Tss...ich bitte dich. Mit solchen Kinderkram willst du mich umbringen? Sag mal hast du sie noch alle? Bevor du überhaupt den Abzug betätigen kannst werde ich dich bereits verprügelt haben" Der Mann grinste fies. "Knall ihn ab, Suji!" rief er und schon tauchte seine Kumpane auf und schoss eine Kugel ab. Überrascht zog ich schnell meinen Kopf aus der Schusslinie. Leider nicht schnell genug. Die Kugel hatte mich knapp unterm Auge erwischt. Blut spritzte aus dem Kratzer. "Dass tat weh..." ich musterte beide mit einem Killerblick und hatte sie nach binnen 3 Sekunden K.O geschlagen. Ich überreichte der irritierten Dame ihre Handtasche und grapschte gleichzeitig nach der Vase.

Als ich das Krankenhaus nach 10 Minuten endlich erreicht hatte, informierte ich mich bei der Information wo Hinata Hyuga und Sakura Haruno lagen. "Hyuga ist auf Zimmer 345, Intensivstation und Haruno ist auf Zimmer 500, Nordflügel." raunzte mir ein junges Mädchen zu und begann wieder wie wild auf ihre Computertastatur zu tippen. Ich ging zum Lift und machte mich auf den Weg zu Hinata. Als ich auf der Intensivstation angelangt war, wehte mir ein ekelhafter Geruch nach Medizin und Verwesung um die Nase. Augenblicklich wurde mir schlecht und ich musste mich zusammenreißen um mich nicht auf dem Gang zu übergeben. Der Arzt der Hinata schon von Anfang an betreut hatte kam mir entgegen und grinste mich an. "Widerlich was? Na ja nicht alle überleben wie deine Cousine...Sie hatte sehr viel Glück." er sah mich etwas genauer an und riss die Augen auf. "Was ist?" Ich wischte mir das Blut aus dem Gesicht. Der zuerst angenommene "Kratzer" war nun eine Wunde und das Blut rann mir in Strömen über das Gesicht. Der junge Arzt nahm ein Pflaster aus seiner Manteltasche und klebte es mir auf die Verletzung. Er sah mir dabei zufällig auf meinen Arm und seine Augen waren nun so groß wie Orangen. Ich sah auf meine Hand und bekam fast selbst einen Herzanfall. Mein Arm war blutüberströmt. Als mir der Arzt auf den Rücken griff um mich zu tadeln, schrie er laut auf. Die Glassplitter waren ja immer noch in meinem Rücken! Ich versank in Grund und Boden als einige Schwestern neugierig zu uns hinüber lugten und entsetzt meinen katastrophalen Zustand bemerkten. "Ist nicht so schlimm..." sagte ich ausweichend und wollte geradewegs in Hinata's Zimmer verschwinden. Der Arzt hielt mich an den Schultern fest und zerrte mich in den Behandlungsraum. Ich wehrte mich so gut es ging, aber als auch noch eine Krankenschwester mit dem Format eines wütenden Elefanten mich um ihre Schuler warf und mich rein trug, ließ ich es bleiben. Man zog mich bis auf die Boxershorts aus und entfernte mir Splitter um Splitter aus dem Rücken. Ich brüllte die Schwester wütend an als sie mir die Boxershorts runter zog um mir die restlichen

Splitter aus dem Arsch zu ziehen. " Jetzt rei dich zusammen!" sagte sie vorwurfsvoll und gab mir einen Klaps auf den Hintern. So etwas Peinliches war mir noch nie passiert und ich musste mich beherrschen die Schwester nicht zu erschlagen. Eine neugierige Ansammlung von Patienten und Schwestern guckten durch die die Tür und kicherten fies. "Der hat aber nen niedlichen Arsch nicht wahr Naomi? Hihi" sagte eine blutjunge Schwester zu einer älteren. "Zu meiner Zeit war so ein Hintern das Prachtexemplar eines jungen Mannes!" mischte sich eine Hebamme ein und ein alter Knacker nickte zustimmend. "Schwester Gertrude, wir sollten Geld dafür verlangen!" kicherte der Arzt belustigt und zwinkerte mir zu. "Wenn Sie sich dann genug amüsiert haben, könnten Sie dann bin der Behandlung fortfahren?" bertnte ich das Gelächter und sah genervt in die Runde. "Schwester Gertrude darf ich ihm den Arm säubern? Er muss ja eine zarte Haut haben..." kicherte ein Mädchen in meinem Alter. "Ja genau und eine Ganzkörper Massage kriegt er auch noch, ne Akina-chan?" ergänzte ihre Freundin und beide quietschten amüsiert auf. Die Furcht einflende Schwester nahm ein Desinfiziermittel und schüttete es großzügig über meinen verletzten Arm, sodass ich laut aufschrie. "Soll ich deine Hand halten Hyuga? Tss..." raunzte mir eine vertraute Stimme zu. Ich hob den Blick und sah Sasuke Uchiha direkt in die Augen. "Oh mein Gott...So eine verfluchte Scheiße" murmelte ich und es wurde noch peinlicher als es schon war. "Neji! Ich hoffe es tut ordentlich weh!" Begrte mich Naruto mit einem fiesem Grinsen. Tenten trat Naruto direkt in die Brüste von Gertrude-san. Ich konnte gerade noch ein lautes Lachen unterdrücken als Gertrude ihren Griff auf meinen Arm verstärkte. "AAAAAAAHH!!" ich schrie laut auf und versuchte mich ihrem eisenharten Griff zu entziehen. Als Naruto von den wütenden Krankenschwestern verprügelt wurde, ließ der Griff nach. Gertrude-sama band einen Verband um meinen Arm und verscheuchte die Masse aus dem relativ kleinen Zimmer. Ich zog mich schleunigst an und flüchtete aus dem Raum. Ich nahm meine Vase vom Tisch und ging zu Hinata's Zimmertür.

Hihi armer Neji XD nächstes Kappi wird wieder normaler xDD ich musste ihn leiden lassen. Da wäre die Frage auch geklärt was mit seinen Verletzungen passiert xDD Die eingendliche Überschrift lautete: Alles für den Arsch" aber das klang nciht so schön xDD

SakuraUchiha